

Viele glückliche Kindergesichter in Hille

Laufen, Handball und Tauziehen beim Spielfest / 46 Mannschaften von 18 Grundschulen auf dem Sportplatz

Hille (cb). Ein munteres Treiben herrschte auf dem Sportplatz hinter der Verbundschule in Hille beim Grundschul-Spielfest des Handballkreises Minden-Lübbecke.

„Wir schweben nicht auf Wolke sieben. Der Handball ist zwar gut aufgestellt, aber Stillstand ist der Beginn des Rückschritts“, meint Philipp Koch, erster Vorsitzender des Handballkreises Minden-Lübbecke. Primär gehe es dem Handballkreis darum, Präsenz in den Grundschulen zu zeigen, die Sportart zu präzisieren und die Begeisterung bei den kleinen Sportlern zu wecken. Darüber hinaus solle eine Wettkampftart etabliert werden, in denen sich die Grundschulen untereinander messen könnten, denn Kreismeisterschaften finden nur für weiterführende Schulen statt.

„Aber im Vordergrund steht der Spaß“, betont Koch. Bert Fuchs, Erzieher am Grundschulverbund Holzhausen-Vennebeck und Trainer des Männer-Oberligisten TuS Möllbergen, pflichtet ihm bei: „Das ist einfach schön zu se-



Mit Volldampf kämpft sich ein Grundschüler durch die Abwehrreihen. Foto: Christian Bendig

hen, mit welchem Spaß und Engagement die Kinder hier zu Werke gehen.“ Und das in gleich drei Disziplinen. Neben

dem Handball auf dem Rasen-Kleinfeld gehören noch Laufen und Tauziehen zu den drei Sportarten, die in die Gesamt-

wertung einfließen.

Besonders auf Chancengleichheit wird im Vorfeld des beliebten Sportfestes geachtet.

FAKTEN

Die teilnehmenden Grundschulen

Michael-Ende, Gehlenbeck-Nettelstedt, An der Bergkante, Hille, Ernst-Moritz-Arndt, Rahden, Erlengrund, Mosaik, Friedewalde, Petershagen, Dankersen-Leteln, Domschule, Holzhausen-Vennebeck, Lahde-Frille, Regenbogen, Hausberge, Im Kleinen Feld, Tonnenheide-Wehe.

„Teams mit mehr als vier Vereinsspielern treten in einer Klasse für Fortgeschrittene an. Daneben gibt es noch Anfängergruppen.

Als Co-Ausrichter fungierte bei der 22. Auflage der TV Sachsenroß Hille, der derzeit seine Sportwerbewoche ausgerichtet. „Das machen wir in jedem Jahr so. Damit ist gewährleistet, dass die ganze Logistik am Veranstaltungsort stimmt“, erklärt Koch und blickt nach dem Mammutprogramm zufrieden in viele glückliche Kindergesichter.

■ Fotostrecke auf MT.de